

Inwieweit profitiert Deutschland von der EU Ralf Walter, MdEP zu Gast bei der Europa-Union

Anfang März hatte der Kreisverband Mayen-Koblenz der Europa-Union Deutschland den Europaabgeordneten Ralf Walter zu Gast in Mayen. Ralf Walter aus Cochem ist selber seit langer Zeit Mitglied des hiesigen Kreisverbandes und war auch viele Jahre stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes der Europa-Union.

Der stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Europaparlaments Ralf Walter zeigte zu Beginn zwar auf, dass Deutschland in der Europäischen Union ein „Nettozahler“ ist, also rund 10 Milliarden Euro mehr in die „EU-Kasse“ einzahlt, als wir an Subventionen zurück bekommen, jedoch dürfe man viele andere Gesichtspunkte nicht vergessen, so Walter.

Betrachtet man zum Beispiel den Handel zwischen Deutschland und den 25 Mitgliedsstaaten der EU des Jahres 2006, so hat Deutschland den Außenhandelsüberschuss von 33 Milliarden Euro im Jahre 1998 auf über 96 Milliarden Euro in 2006 steigern können.

Aber nicht nur im Handel auch in vielen anderen Bereichen profitieren wir als Bürger von der Europäischen Union. Ralf Walter veranschaulichte dies an Beispielen und Fakten aus vielen verschiedenen Bereichen wie dem Verbraucherschutz, dem Umweltschutz, der inneren Sicherheit und auch dem Arbeitsschutz.

In der abschließenden Diskussion wurden auch Punkte angesprochen, die noch nicht zur Zufriedenheit in der Europäischen Union geregelt sind und dass auch hier und da Subventionen in falsche Projekte und Maßnahmen fließen. Der Europaabgeordnete versicherte aber, dass auch an diesen Fällen gearbeitet würde und dies nur Ausnahmen seien. „Leider finden diese Negativbeispiele in der Presse viel mehr Raum, als die vielen positiven Entwicklungen die durch die Europäische Union angestoßen worden sind“, so Ralf Berendes der Vorsitzende des Kreisverbandes Mayen-Koblenz der Europa-Union Deutschland zum Abschluss der Veranstaltung.



BUZ: Kreisvorsitzender Rolf Berendes (links) bedankt sich beim Europaabgeordneten Ralf Walter für den interessanten Vortrag